

Ein Stich als Schutz

Nach der Münchner Masern-Epidemie: Warum gibt es öffentliche Impf-Empfehlungen?

Podiumsdiskussion des Gesundheitsforums der Süddeutschen Zeitung
in Zusammenarbeit mit dem Klinikum rechts der Isar
Dienstag, 8. Oktober 2013, 19 Uhr
Hörsaal B des Klinikums rechts der Isar (Eingang Einsteinstraße)

Referenten und Themen:

Professor Dr. Jochen Peters, Kinderklinik Dritter Orden, München:

Begrüßung und Einführung. Der Münchner Ausbruch und die Gefahren von Masern

Professor Dr. Georg Marckmann, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
der Ludwig-Maximilians-Universität München:

*Warum gibt es öffentliche Impfempfehlungen? Worin besteht das gesellschaftliche Interesse?
Gesellschaftliche Verantwortung oder persönliche Entscheidung?*

Professor Dr. Rüdiger von Kries, Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der
LMU:

*Herausforderungen des Impfens. Welche Erfolge sind zu verzeichnen? Worin bestehen die
Bedenken der Impfgegner?*

Dr. Brigitte Dietz, stellvertretende Vorsitzende des Berufsverbandes der Kinder- und
Jugendärzte Bayerns:

*Die Bedeutung des niedergelassenen Kinder- und Jugendarztes bei der Umsetzung der
Impfempfehlungen*

Professor Dr. Johannes Hübner, Infektiologie und Infektionsimmunologie, Dr. von
Haunersches Kinderspital:

Impfentwicklungen – was gibt es Neues?

Professor Dr. Thomas Löscher, Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin,
Medizinische Klinik und Poliklinik IV der LMU:

Impfungen für Erwachsene - wer, was und warum? .

Moderation:

Professor Dr. Otto-Albrecht Müller, ehemaliger Ärztlicher Direktor des Rot- Kreuz-
Klinikums München

Professor Dr. Jochen Peters, Kinderklinik Dritter Orden, München